

Ausbildungsplan Theorie für alle Klassen



Fahrschüler Ausbildungsordnung

Rahmenplan für den Grundstoff (12 Doppelstunden)

1 Persönliche Voraussetzungen

- Körperliche Fähigkeiten**
Sehfähigkeit – Sehtest
Bedeutung von Gesundheit und Fitness
- Einschränkungen der körperlichen Fähigkeiten**
Krankheiten und Gebrechen
Aufmerksamkeitsdefizite
Konzentrationsmängel
Alkohol, Drogen und Medikamente
Ermüden und Ablenkung
- Psychische und soziale Voraussetzungen**
Einstellung und Werthaltungen gegenüber Fahrzeugen, Fahren und Straßenverkehr
Orientierung an Leitbildern des Verkehrsverhaltens

2 Risikofaktor Mensch

- Beeinflussung des Verkehrsverhaltens durch Aggression, Angst, Fahrfreude, Stress, weitere Emotionen**
Auffälliges Fahren kann verschiedene Gründe haben, Reaktion auf aggressives Fahren Aggression nicht mit Gegenaggression beantworten; Lernen, wie man seinen Ärger kontrolliert
Ursachen von Stress;
Lernen, Stress wahrzunehmen
Erfahrung, dass Stress Risikofaktor ist
Lernen, wie Stress zu vermeiden und zu bewältigen ist
Gefühle können Fahrer positiv oder negativ beeinflussen
Risiken durch Angst, Panik, Überlegenheitsgefühle
Lernen, Gefühle zu beherrschen und zu kontrollieren
- Selbstbilder**
realistische Einschätzung:
Über- und Unterschätzung
- Fahrdeale und Fahrerrollen**

3 Rechtliche Rahmenbedingungen

- Führen von Kraftfahrzeugen**
Fahrerlaubnisklassen
Führerschein auf Probe
- Zulassung von Fahrzeugen**
zulassungspflichtige und zulassungsfreie Fahrzeuge
Erlöschen der Betriebserlaubnis
- Fahrzeuguntersuchungen**
- Versicherungen**
Haftpflicht, Teilkasko und Vollkasko
Insassenunfall
Rechtsschutzversicherung
- Fahrzeugpapiere und Führerschein**
Fahrzeugbrief, Fahrzeugschein, Betriebs-erlaubnis, Versicherungsnachweis
Nachweis über Abgasuntersuchung
Änderungsabnahmebericht nach § 19 Abs. 3 StVZO
- Internationaler Kraftfahrzeugverkehr**

4 Straßenverkehrssystem und seine Nutzung

- Verkehrswege und ihre Bedeutung**
Straße, Fahrbahn, Fahrstreifen, Seitenstreifen, Sonderfahrstreifen, Sonderwege, Autobahn- und Kraftfahrstraße
- Grundregel § 1 (StVO)**
- Gefahrenwahrnehmung bei Benutzung der Verkehrswege (z.B. Alleen)**
Verkehrsbeobachtung,
Gefahrenkontrolle beim Fahrstreifenwechsel
Stau

5 Vorfahrt und Verkehrsregelungen

- Verhalten**
- bei besonderen Verkehrslagen
 - an Kreuzungen und Einmündungen
 - bei Verkehrsregelungen durch Lichtzeichen und Polizeibeamte insbesondere durch
 - Handeln in der richtigen Reihenfolge (u. a. Bremsen, Schalten, Beschleunigen)
 - Spurtstärke, Bedarf an Straßenraum und Zeit beim Überqueren einer Kreuzung einschätzen lernen
 - Gefährlichkeit einer Kreuzung beurteilen, Notwendigkeit der Verständigung und Verständnis beim Kreuzungsverkehr
 - Lernen, für die anderen Verkehrsteilnehmer mitzudenken
 - Bedeutung von Gelassenheit und Geduld, ggf. auch einmal auf Vorfahrt verzichten
 - Umweltbewusstes Befahren von Kreuzungen und Einmündungen

6 Verkehrszeichen und Verkehrseinrichtungen sowie Bahnübergänge

- Verkehrszeichen und -einrichtungen**
Gefahrzeichen, Vorschriftzeichen, Richtzeichen sonstige Zeichen (Zusatzschilder), Verkehrseinrichtungen
Wissen um die Systematik und Logik
Formen, Farben, Piktogramme, Schrift der Verkehrszeichen, „Lesen“ von Verkehrseinrichtungen und Folgerungen für das eigene angemessene Verhalten
- Bahnübergänge**
Sicherheits- und umweltbewusstes Verhalten an Bahnübergängen

7 Andere Teilnehmer im Straßenverkehr

- Besonderheiten und Verhalten gegenüber**
 - öffentlichen Verkehrsmitteln
 - Bussen/Schulbussen
 - Taxen
 - Pkw und Motorradfahrern
 - Radfahrern
 - großen und schweren Fahrzeugen
 - Fußgängern
 - Kindern und älteren Menschen
 - Behinderten
- Verhalten an Fußgängerüberwegen und -furten**
- Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung**
 - verkehrsberuhigter Bereich und Zone 30
 - bauliche Maßnahmen

8 Geschwindigkeit, Abstand und umweltschonende Fahrweise

- Bedeutung der Geschwindigkeit**
situationsangepasste Geschwindigkeit
Zusammenhänge zwischen Geschwindigkeit, Abstand und Anhalteweg
Einschätzung des Anhalteweges bei verschiedenen Geschwindigkeiten
Gewöhnung an ausreichende Sicherheitsabstände
Erkenntnis der Gefahren von zu hohen Geschwindigkeiten
Ständige Kontrolle der Geschwindigkeit durch Anpassung an Verkehrsverhältnisse, Straßenverhältnisse, Witterungs- und Sichtverhältnisse
Kenntnisse und Akzeptanz der Geschwindigkeitsregelungen
Kenntnis der Zusammenhänge zwischen Geschwindigkeit und Schadstoffemissionen
Wahl umweltschonender Geschwindigkeiten
Realistische Selbsteinschätzung des eigenen Geschwindigkeitsverhaltens
Wissen um das Risiko von Geschwindigkeits-rausch und Geschwindigkeitsgewohnheiten
- Vorausschauendes Verhalten**

- Sicherheitsabstände
- Wahl der Geschwindigkeit in Abhängigkeit von Straße, Verkehr, Witterungs- und Sichtverhältnissen
- Lärmschutz
- Geschwindigkeitsvorschriften
- Warnzeichen

9 Verkehrsverhalten bei Fahrmanövern, Verkehrsbeobachtung

- Einfahren, Anfahren
- Überholen, Vorbeifahren, Ausweichen
- Abbiegen
- Wenden
- Rückwärtsfahren
- Kenntnis der Verkehrsregelungen bei verschiedenen Fahrmanövern, insbesondere durch
 - Kennen und Wahrnehmen von Gefahren bei Fahrmanövern
 - Verkehrsbeobachtung üben
 - Erfahrung, dass sie erhöhte Konzentration erfordern
 - Lernen, verantwortungsvoll zu entscheiden, ob und wo man Fahrmanöver ausführen kann oder davon absehen soll

10 Ruhender Verkehr

- Zu wenig Straßenraum – zu viele Autos
- Ruhender Verkehr**
Halten und Parken
Einrichtungen zur Überwachung des ruhenden Verkehrs
 - Ein- und Aussteigen**
Sichern des Fahrzeugs
 - Absichern liegen gebliebener Fahrzeuge**
 - Anschleppen, Abschleppen und Schleppen**

11 Verhalten in besonderen Situationen, Folgen von Verstößen gegen Verkehrsvorschriften

- Benutzung von Beleuchtungseinrichtungen**
- Verhalten gegenüber Sonderfahrzeugen**
Blau- und gelbes Blinklicht
Sonderrecht
- Verhalten nach Verkehrsunfall**
Absichern und Hilfeleistung für Verletzte
Verpflichtungen
- Ahndung von Fehlverhalten**
Verwarnung, Bußgeld, Fahrverbot, Strafe
- Verkehrszentralregister**
Punktsystem
- Entzug der Fahrerlaubnis**
- Verlust des Versicherungsschutzes**
Schadenersatz, Regress
- Begutachtungsstelle für Fahreignung**
Medizinisch-psychologische Untersuchung

12 Lebenslanges Lernen

- Besondere Risikofaktoren bei**
 - Fahranfängern
 - Jungen Fahrern
 - Älteren Fahrern
- Hilfen**
insbesondere durch
 - Aufbauseminare (Führerschein auf Probe, ASF)
 - Aufbauseminare für Punkteauffällige (ASP)
 - Verkehrspsychologische Beratungsgespräche
 - Erfahrungsaustausch für Fahranfänger
- Risiken durch Informations- und Kommunikationsdefizite im Straßenverkehr**
- Verkehrssicherheit durch Weiterbildung**
- Sicherheitstraining**
- Kurse zur umweltschonenden Fahrweise**